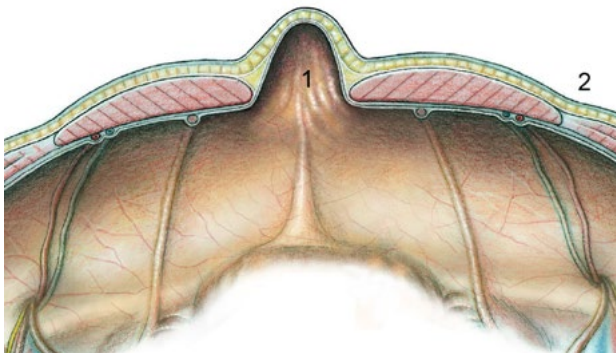


Bauchwand- und Narbenhernie

Als Bauchwandhernien im weiteren Sinn bezeichnet man alle Hernien, die im Bereich der Bauchwand vorkommen, wie die Leistenhernie und die Nabelhernie. Als ventrale Bauchwandhernien bezeichnet man die epigastrische Hernie und die sog. Narbenhernie. Wie der Name sagt, kommt die Narbenhernie aufgrund einer vorher gegangenen Operation zustande, eben im Bereich der Narbe, die eine Schwachstelle darstellen kann.

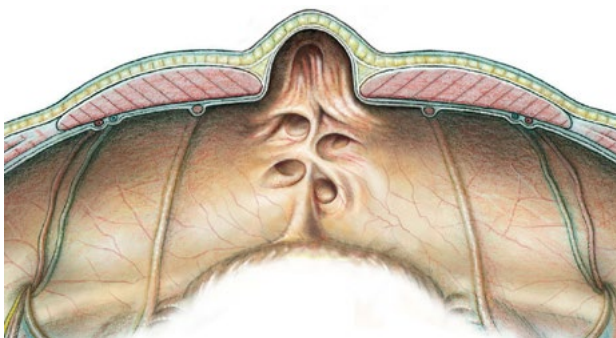
Wie entsteht eine Bauchwand- oder Narbenhernie

Wie bei der Leistenhernie werden die Veranlagung, die Vererbung und eine gewisse Bindegewebschwäche als primäre Ursachen genannt. Faktoren, welche die Hernienentstehung begünstigen, sind: Schwangerschaft, Gewichtszunahme, starkes Pressen bei chronischer Verstopfung und die Tatsache, dass das Gewebe und damit auch die Bauchwand im Laufe des Lebens schwächer wird.



Die Bauchwandhernie (1) tritt vor allem in der Mittellinie auf, wo es keine Muskulatur hat. Selten ist die Spieghel'sche Hernie (2), die am Kreuzungspunkt zwischen gerader und schräger Muskulatur gefunden werden kann

Eine Narbenhernie kann auftreten, wenn es nach einer Operation zu einer Schwächung der Bauchdecke kommt. Meist besteht als auslösender Faktor eine Komplikation wie z.B. ein Wundinfekt, eine allgemeine Wundheilungsstörung oder eine Abwehrschwäche wie bei einem Krebsleiden.



Die Narbenhernie ist oft grösser und hat verschiedene Anteile wie im Bild gezeigt

Wie stellt man die Diagnose

Die Bauchwand- oder Narbenhernie ist von aussen sichtbar und kann entsprechend einfach diagnostiziert werden. Am Anfang zeigt sich nur eine leichte Vorwölbung, später kommt es zu einer zunehmenden Deformität der Bauchdecke mit Austreten von Eingeweiden.

Welches sind die Therapiemöglichkeiten

Wie bei allen Bauchwandhernien gibt es keine sinnvolle konservative, d.h. nicht-operative Behandlung. Prinzipiell stellt eine ventrale Bauchwand- oder Narbenhernie eine Indikation für die Operation dar.

Was passiert ohne Therapie

Bei Hernien mit kleiner Bruchpforte kann eine Einklemmung von Bauchorganen auftreten und erhebliche Beschwerden verursachen. Am häufigsten wird das große Netz oder anderes Fettgewebe in der Lücke vorgefunden. Bei grösseren Hernien können auch Darmschlingen einklemmen. Eine akute Schwellung und Rötung der Haut im Bereich der Hernie gilt als chirurgischer Notfall. Ohne Operation kommt es mit der Zeit zu einer Vergrößerung der Bauchwandhernie. Früher oder später muss eine Hernie immer operativ saniert werden

Welches sind die operativen Möglichkeiten

Wie bei allen Hernien bestehen prinzipiell drei Möglichkeiten, wie die Operation durchgeführt werden kann. Bei Narbenhernien ist heute klar, dass zur Verstärkung des geschwächten Gewebes ein Kunststoffnetz implantiert werden muss.

1. Offene Hernienplastik durch einfache Naht
2. Offene Hernienplastik mit Netzverstärkung
3. Laparoskopische Operation einer Bauchwandhernie